

Einführungsgesetz zum eidgenössischen Eisenbahngesetz

vom 7. Februar 1971 (Stand 1. Januar 2014)

Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft des Regierungsrates vom 15. September 1969¹ Kenntnis genommen und

erlässt

in Anwendung von Art. 17 Abs. 4 der Kantonsverfassung vom 16. November 1890² sowie von Art. 56 bis 58, 60, 61 und 95 des eidgenössischen Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957³

als Gesetz:⁴

Art. 1 Beiträge mit Bundesleistung*

¹ Der Kanton trägt mit dem Bund die Leistungen, die den Transportunternehmungen auf dem Gebiet des Kantons St.Gallen nach dem eidgenössischen Eisenbahngesetz⁵ zukommen:

- a) für technische Verbesserungen;⁶
- b) an die Umstellung des Betriebs auf Strassentransportdienst;⁷
- c) zur Abgeltung der ungedeckten Kosten des von Bund und Kanton gemeinsam bestellten Verkehrsangebots.⁸

Art. 1^{bis} ...*

1 ABl 1969, 1282.

2 aufgehoben, nGS 25–61 (sGS 111.1).

3 SR 742.101.

4 nGS 7, 467; nGS 18–76; nGS 32–46. Vom Grossen Rat erlassen am 21. Oktober 1970; in der Volksabstimmung angenommen worden und rechtsgültig geworden am 7. Februar 1971; in Vollzug ab 8. Februar 1971.

5 SR 742.101.

6 Art. 56 sowie Art. 95 Abs. 1, 2 und 2^{bis} des eidg Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957, SR 742.101.

7 Art. 57 des eidg Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957, SR 742.101.

8 Art. 49 Abs. 1, Art. 95 Abs. 1, 2 und 2^{bis} des eidg Eisenbahngesetzes vom 20. Dezember 1957, SR 742.101.

713.1

Art. 2* *Abgeltung ohne Bundesleistung*

¹ Der Kanton trägt die Abgeltung für beitragsberechtigzte Angebote des öffentlichen Agglomerations- und Regionalverkehrs sowie des Ortsverkehrs mit regionaler Bedeutung, wenn der Bund keine Leistungen erbringt.

² Abgeltungen werden geleistet, wenn:

- a) das Angebot auf einer von der Regierung bezeichneten Linie erbracht wird;
- b) das Angebot und die Abgeltung im voraus in einer Vereinbarung festgelegt werden;
- c)* ein Mindestmass an Wirtschaftlichkeit und Nachfrage erreicht wird.

³ Abgeltungen für grenzüberschreitende Angebote werden geleistet, wenn sich die Interessierten ausserhalb des Kantons angemessen beteiligen. Auf die Beteiligung kann für kurze Teilstrecken ausserhalb des Kantons ausnahmsweise verzichtet werden.

⁴ Das Bestellverfahren für beitragsberechtigzte Angebote, an die der Bund keine Leistungen erbringt, richtet sich sachgemäss nach den Bestimmungen der Bundesgesetzgebung über gemeinsame Bestellungen von Bund und Kantonen⁹. Das zuständige kantonale Amt handelt an Stelle des Bundesamtes für Verkehr.*

⁵ Die Bestimmungen des Bundes über das Rechnungswesen von konzessionierten Transportunternehmen¹⁰ gelten sachgemäss für Unternehmen, die als Konzessionär Abgeltungen nach Art. 2 dieses Erlasses erhalten oder für den Konzessionär auf vertraglicher Basis Transportleistungen zur Erfüllung der Konzession erbringen. Das zuständige kantonale Amt handelt an Stelle des Bundesamtes für Verkehr.*

Art. 2^{bis}* *Rücksicht auf Behinderte*

¹ Staatsbeiträge für technische Verbesserungen und an die Umstellung des Betriebs auf Strassentransportdienst nach Art. 1 dieses Gesetzes können davon abhängig gemacht werden, dass auf körperlich Behinderte angemessen Rücksicht genommen wird.

Art. 2^{ter}* *Aufträge an Dritte*

¹ Der Kanton trägt die Kosten, wenn Dritte für den Vollzug dieses Gesetzes beigezogen werden.

9 Art. 30 und 31 des Bundesgesetzes über die Personenbeförderung (SR 745.1) und Art. 11 ff. der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (SR 745.16).

10 Art. 35 ff. des Bundesgesetzes über die Personenbeförderung (SR 745.1); Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (SR 742.221).

Art. 3 Beteiligung der Gemeinden*
a) Grundsatz

¹ Die politischen Gemeinden tragen 50 Prozent:

- a)* der Beiträge für technische Verbesserungen und der Abgeltung nach Art. 1 Bst. a und c sowie Art. 2 dieses Erlasses;
- b) der Kosten nach Art. 2^{ter} dieses Erlasses.

Art. 4 b) Gemeindeanteile*

¹ Die Gemeindeanteile richten sich nach der Erschliessung der politischen Gemeinde durch Transportunternehmungen und nach der Einwohnerzahl.

Art. 5 c) Vorschüsse

¹ Die auf die politischen Gemeinden entfallenden Beiträge können vom Staat vorschussweise ausgerichtet werden.

² Die Gemeinden haben die Vorschüsse zu verzinsen, wenn sie ihre Beiträge nicht innert der angesetzten Frist leisten.

Art. 6 Zuständigkeit*
*a) Kantonsrat**

¹ Der Kantonsrat beschliesst über Beiträge für technische Verbesserungen und Betriebsumstellungen nach Art. 1 Bst. a und b dieses Erlasses, wenn der einzelne Beitrag Kanton und Gemeinden zusammen mit wenigstens sechs Millionen Franken belastet.*

Art. 7 b) Regierung*

¹ Die Regierung:

- a)* beschliesst im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kredite über Beiträge für technische Verbesserungen und Betriebsumstellungen, wenn der einzelne Beitrag Kanton und Gemeinden zusammen mit weniger als sechs Millionen Franken belastet;
- b) bezeichnet durch Verordnung die abgeltungsberechtigten Linien des Agglomerations-¹¹, des Regional-¹² und des Ortsverkehrs mit regionaler Bedeutung;¹³
- c)* legt durch Verordnung das Mindestmass an Wirtschaftlichkeit und Nachfrage fest;
- d) bestimmt die Gemeindeanteile.

¹¹ Art. 4 GöV, sGS 710.5.

¹² Art. 5 GöV, sGS 710.5.

¹³ Art. 6 GöV, sGS 710.5.

713.1

Art. 8* *c) Departement*

¹ Das zuständige Departement:¹⁴

- a) beschliesst im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kredite über die Abgeltungen an Transportunternehmungen nach Art. 1 lit. c und Art. 2 dieses Gesetzes;
- b) bestellt mit dem Bund und den beteiligten Kantonen das Leistungsangebot;
- c) erteilt Dritten Aufträge nach Art. 2^{ter} dieses Gesetzes.

² Es berücksichtigt die Interessen der Träger der Regionalplanung¹⁵ und der politischen Gemeinden.

Art. 9* *Finanzierung*

¹ Die Leistungen des Staates können aus der Rückstellung für den öffentlichen Verkehr gemäss Art. 16 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung des öffentlichen Verkehrs¹⁶ gedeckt werden.

Art. 10 *Vollzugsbeginn*

¹ Der Vollzug dieses Gesetzes beginnt am Tag nach der Annahme durch das Volk.

² Die politischen Gemeinden haben erstmals für Betriebsdefizite des Jahres 1971 einen Drittel der kantonalen Hilfeleistung gemäss Art. 3 dieses Gesetzes zu übernehmen.

Art. 11 *Finanzreferendum*

¹ Dieses Gesetz untersteht gemäss Art. 6 des Gesetzes über Referendum und Initiative vom 27. November 1967¹⁷ dem obligatorischen Finanzreferendum.

14 Volkswirtschaftsdepartement; Art. 21 lit. d GeschR, sGS 141.3.

15 Art. 36 BauG, sGS 731.1.

16 sGS 710.5.

17 sGS 125.1.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	7, 467	07.02.1971	08.02.1971
Art. 1	geändert	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 1 ^{bis}	eingefügt	13–16	26.02.1978	keine Angabe
Art. 2	geändert	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 2, Abs. 2, c)	geändert	2013-006	06.08.2013	01.01.2014
Art. 2, Abs. 4	eingefügt	2013-006	06.08.2013	01.01.2013
Art. 2, Abs. 5	eingefügt	2013-006	06.08.2013	01.01.2013
Art. 2 ^{bis}	eingefügt	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 2 ^{ter}	eingefügt	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 3	geändert	47–57	31.01.2012	keine Angabe
Art. 3, Abs. 1, a)	geändert	2013-006	06.08.2013	01.01.2013
Art. 4	geändert	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 6	geändert	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 6	Artikeltitel ge- ändert	2013-006	06.08.2013	01.01.2013
Art. 6, Abs. 1	geändert	2013-006	06.08.2013	01.01.2013
Art. 7	geändert	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 7, Abs. 1, a)	geändert	2013-006	06.08.2013	01.01.2013
Art. 7, Abs. 1, c)	geändert	2013-006	06.08.2013	01.01.2014
Art. 8	geändert	32–20	09.01.1997	keine Angabe
Art. 9	eingefügt	23–80	25.09.1988	keine Angabe

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
07.02.1971	08.02.1971	Erlass	Grunderlass	7, 467
26.02.1978	keine Angabe	Art. 1 ^{bis}	eingefügt	13–16
25.09.1988	keine Angabe	Art. 9	eingefügt	23–80
09.01.1997	keine Angabe	Art. 1	geändert	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 2	geändert	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 2 ^{bis}	eingefügt	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 2 ^{ter}	eingefügt	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 4	geändert	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 6	geändert	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 7	geändert	32–20
09.01.1997	keine Angabe	Art. 8	geändert	32–20
31.01.2012	keine Angabe	Art. 3	geändert	47–57
06.08.2013	01.01.2014	Art. 2, Abs. 2, c)	geändert	2013-006
06.08.2013	01.01.2013	Art. 2, Abs. 4	eingefügt	2013-006

713.1

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
06.08.2013	01.01.2013	Art. 2, Abs. 5	eingefügt	2013-006
06.08.2013	01.01.2013	Art. 3, Abs. 1, a)	geändert	2013-006
06.08.2013	01.01.2013	Art. 6	Artikeltitel ge- ändert	2013-006
06.08.2013	01.01.2013	Art. 6, Abs. 1	geändert	2013-006
06.08.2013	01.01.2013	Art. 7, Abs. 1, a)	geändert	2013-006
06.08.2013	01.01.2014	Art. 7, Abs. 1, c)	geändert	2013-006